

Inhalt

1. Einleitung. Zur religiösen Referenz ästhetischer Form 1
Helen Müller

TEIL I

2. Katholischer Materialismus. Zu Stifters *Witiko* 11
Clemens Pönschlegel
3. Organische Einheit und Geschlossenheit als Formideal der
Musik zwischen 1900 und 1930 27
Patrick Lang

TEIL II

4. Lektüren des Augenblicks – Lektionen der Angst: Neuer Mensch
und alter Gott in Ernst Jüngers *Feuer und Blut* (1925) 47
Florian Schneider
5. Ästhetik des Utopischen und heilige Stätten in Moskau.
Zum parasitären Verhältnis von Revolutionsästhetik und
Orthodoxie 65
Helen Müller
6. Verschwindungssucht. Zu einem Begriff Hugo Balls 83
Clemens Pönschlegel

TEIL III

7. Gefangen in der Ewigkeit? Zur religiösen Referenzialität in
Max Frischs *Triptychon* 99
Thorben Päthe

8.	Das Entblühen des Kreuzes bei Jonathan Meese und Ekkehart Rautenstrauch <i>Herbert Holl</i>	115
9.	Bilder aus dem Jenseits der Bilder. Notizen zur Installation „Ich lebe, und ihr sollt auch leben“ von Jens Kabisch <i>Clemens Pönschlegel</i>	129

TEIL IV

10.	Performative Selbstbenennung. Anamorphose und Subjektivität im „Raum der Gründe“ <i>Dominik Finkelde</i>	141
11.	Menschenfassungslosigkeiten. Zum Ende der Politikreligion und zu den Chancen ihrer Verwindung <i>Anton Schütz</i>	163
12.	Nachbemerkung. Gegenwelten. Religiöse Ordnungsmuster der säkularen Moderne Beiträgerinnen und Beiträger	197
		205